

Fremdensitzung

Und Männer sind nur Platzlangweiler

Vier befreundete Karnevalsvereine aus Suhl boten in Geisa ein exzellentes Programm

Geisa – Zur Fremdensitzung im Geisaer Narrenpalais konnten gleich vier befreundete Karnevalsvereine aus Suhl begrüßt werden. Gäste vom SCV Ikalla, vom Suhler Carneval-Club SCC, vom Ziegenberger Carneval-Club ZCC und vom Dietzhäuser Carneval-Verein DCV sorgten für ein vierstündiges exzellentes Programm mit Sketchen, Tanz, Büttenreden und Gesang.



Bekam tosenden Applaus: Johannes Heesters alias Christian Rusti.

Das Prinzenpaar vom DCV, Prinzessin Kathrin und Prinz Olli von der Schneckenfarm, war mit von der Partie. Die Präsidenten der befreundeten Vereine nahmen im Präsidium Platz, und gemeinsam führten Daniel Ebert vom SCC und Stefan Günther vom GHCC humorvoll und redengewandt durch das Programm.

Die Gardemädchen vom ZCC sorgten mit ihrem Gardetanz für den ersten Augenschmaus. Werner Härter als bayrischer Suhler streifte in seinen Spottgesängen auch Geisaer Lokales, so blieben Graffiti und KoBB Richard Veltum nicht verschont. Das Männerballett vom SCV Ikalla tanzte die Geschichte von Pippi Langstrumpf. Die reife Garde vom Ziegenberg bot im Sonnenkostüm Tänze nach sonnigen Melodien. Gunther und Melanie Hennig vom SCC nahmen in ihrem Sketch die Gesundheitsreform gewaltig auf die Schippe. Andrea und Julia, die beiden Tanzmariechen aus Suhl, boten Akrobatik vom Feinsten. Riesenapplaus begleitete die jungen Damen. Als echter Schnellsprecher entpuppte sich Bauherr Frank Schumacher vom SCV Ikalla. Was er beim Hausbau und beim Einzug alles erlebte, ließ das Publikum toben. Frauen-Power war angesagt, als die Suhler „Weight Watchers“ als Damenfußballmannschaft die Bühne betraten. Nach dem Motto „Frauenfußball ist viel geiler, Männer sind nur Platzlangweiler“ ließen sie es richtig krachen.

104-jährige Filmgeschichte verkörperte Johannes Heesters alias Christian Rusti, der im Jopi-Originalton dem Publikum vorsang „Ich werd 200 Jahre alt“. Er hatte sich von seinem Sturz relativ schnell erholt, um in Geisa auf der Bühne zu stehen. Tosender Applaus begleitete seine Lieder.

Heiße Tanzdarbietungen

Tänzerisch hatten die Suhler viel zu bieten. Das Männerballett des ZCC tanzte nach dem Filmklassiker „Manche mögens heiß“ und die Männer vom DCV kamen als weiße Schwäne, um „Schwanensee“ zu interpretieren, einschließlich des sterbenden Schwans. Das Publikum klatschte sich die Finger wund. Die Damen vom SCV Ikalla tanzten in sexy Aufmachung berühmte Broadwaymelodien. Nach gängiger Diskomusik tanzten die Rocky Billys vom ZCC eine Nacht durch die 90er.

Bereits zum dritten Mal in Geisa war Bauchredner Rudi Putbus vom SCV Ikalla mit seiner frechen Puppe Charlie. Zwerchfellmuskelerkater und Lachtränen waren sein Erfolg. Nochmal wurde es tänzerisch mit dem Ballett des SCC, das Tina Turner gewidmet war und das Publikum von den Sitzen riss. Nach dem vierstündigen Programm tanzten die Narren zur Musik der Kapelle „Hey“ bis in den frühen Morgen.